

*Fachtreffen*

## Jobs für Afrika

Entwicklungspotenziale  
neu zusammen denken

Freitag, den 10. Oktober 2014,  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung widmet sich seit längerem dem Thema „Jobs für Afrika“. Mit diesem Fachtreffen möchten es die Schader-Stiftung und die Software AG Stiftung dem Berlin-Institut ermöglichen, seine Thesen mit Experten verschiedener Disziplinen zu diskutieren und einen Austausch aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zu führen.

Ausgangspunkt für die Überlegungen des Berlin-Instituts ist der folgende Sachverhalt: Die Mehrheit der Bevölkerung in Subsahara-Afrika lebt im ländlichen Raum und verdient ihren Lebensunterhalt als Kleinbauern oder Tagelöhner. Dennoch produziert kaum ein Land dieser Region genügend Lebensmittel, um die eigene Bevölkerung zu versorgen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 30. September 2014** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Hunger und Mangelernährung sind daher weit verbreitete Herausforderungen auf dem Kontinent. Zudem mangelt es allorts an einer zuverlässigen Energieversorgung, welche die Grundlage für eine gewinnbringende Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Primärprodukten wäre.

Landwirtschaftliche Entwicklung inklusive der nachgelagerten Wertschöpfungskette wird selten zusammen mit einer ökologisch verträglichen Energieversorgung und einer nachhaltigen Bevölkerungsentwicklung gedacht. Genau in der Synthese dieser drei Aspekte sieht das Berlin-Institut eine Chance für Subsahara-Afrika. Denn die Region braucht nicht nur Millionen von Jobs, sondern auch Ernährungs- und Energiesicherheit und gleichzeitig eine deutliche Verringerung des Bevölkerungswachstums.

### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

### Programmverantwortung und Gesamtmoderation

Franziska Woellert, Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung  
franziska.woellert@berlin-institut.org

Dr. Tobias Robischon, Schader-Stiftung  
robischon@schader-stiftung.de

### Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt,  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
www.schader-stiftung.de

## Programm

- 10:00 – 10:20 Uhr **Begrüßung**  
*Alexander Gemeinhardt, M.A.*, Vorstandsvorsitzender der Schader-Stiftung  
*Dr. Reiner Klingholz*, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung  
*Walter Hiller*, Software AG Stiftung
- Moderation**  
*Dr. Tobias Robischon*, Schader-Stiftung
- 10:20 – 11:00 Uhr **Einführungsvortrag**  
**Wie Landwirtschaft und der Ausbau erneuerbarer Energien zur Demografischen Dividende in Afrika beitragen können**  
*Dr. Reiner Klingholz*, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
- 11:00 – 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:15 – 12:45 Uhr **Inputs zum Thema**  
**Taugt der asiatische Entwicklungsweg als Modell für Afrika?**  
*Prof. Dr. Robert Kappel*, German Institute für Global and Area Studies, GIGA Institut für Afrika-Studien, Hamburg
- Energie, Wasser und Ernährung - Untrennbare Kreisläufe in einer nachhaltigen Gesellschaft**  
*Prof. Dr. Michael Düren*, Physikalisches Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Welche Potenziale hat der ländliche Raum in Afrika?**  
*Prof. Dr. Theo Rauch*, Berlin
- Schafft oder vernichtet die ländliche Entwicklung Jobs in Afrika?**  
*Andreas Wenzel*, Generalsekretär der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft – SAFRI, Stuttgart
- Anschließend Diskussion**
- 12:45 – 13:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 – 15:30 Uhr **World-Café mit folgenden Themen:**
- 1) Woher kommen die Jobs für Afrika? Wird die Industrialisierung nach dem asiatischen Modell funktionieren oder braucht es einen afrikanischen Sonderweg? Welches Job-Potenzial bieten Landwirtschaft, Agro-Processing und dezentrale Energieversorgung?
  - 2) Wie lassen sich drei normalerweise sektorale Themen – Demografie, Landwirtschaft und Energie – zu einer Strategie bündeln?
  - 3) Wo gibt es Vorbilder dafür, dass Landwirtschaft und Energie ein Job- und Entwicklungspotenzial haben, wenn man sie zusammendenkt? Sind diese Vorbilder übertragbar auf Afrika?
  - 4) Das Thema des vierten Tisches wird im Anschluss an die Diskussion des Vormittags festgelegt.
- 15:30 – 16:45 Uhr **Abschlussrunde und Ausblick**  
Moderation: *Alexander Gemeinhardt, M.A.*, Schader-Stiftung

# Anmeldung

Anmeldung bis spätestens **30. September 2014**  
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)

**Ich melde mich verbindlich zum Fachtreffen „Jobs für Afrika –  
Entwicklungspotenziale neu zusammen denken“ an:**

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Informationen auch unter: [www.schader-stiftung.de/jobsfuerafrika](http://www.schader-stiftung.de/jobsfuerafrika)